

Auf den Weihnachtstisch aller Chargen des Militärs, jeden Militärfreundes gehört das Monumentalwerk von Paul Pietsch.

Z

Die Formations- und Uniformierungsgeschichte

des Preussischen Heeres vom Jahre 1808–1910

Von Paul Pietsch

Zwei reich illustrierte Bände mit farbigen und schwarzen Tafeln. Band 1 enthält die Fusstruppen; Band 2 enthält die reitenden Truppen, die Artillerie, Generalität und das Sanitätskorps.

Das Werk kostet trotz seiner brillanten Ausstattung nur M. 10.—; K 12.— brosch.; elegant in 2 Bänden geb. M. 12.—; K 14.40.

Generalfeldmarschall v. d. Goltz sagt über das Werk: „Den Offizieren und Unteroffizieren der Armee wird das Werk ein wertvoller Ratgeber sein.“

Herr Prof. R. Knötel schreibt dem Autor: „Sie haben wirklich — das ist in diesem Falle keine blosse Redensart — einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen. Für unsereinen war bisher das Milasche Werk, das ja aber nur bis 1878 reicht, das tägliche Nachschlagebuch, und gerade für die Periode seit 1888, die so viele Änderungen zeitigte, tut eine Übersicht dringend not. Das Fehlen der Illustrationen fand Amtsgerichtsrat Mila selbst sehr störend. Nun haben wir mit einem Schlage das lange vermisste Nachschlagebuch. Was für eine Unsumme von Arbeit darin steckt, kann nur ein Fachmann verstehen. Ich glaube, dass Sie in der Knappheit der Form, da ja die Illustrationen mancherlei nähere Erklärungen im Text überflüssig machen, die Aufgabe ausgezeichnet gelöst haben. Verschiedene Stichproben haben mir das zur Genüge bewiesen.“

Legen Sie dieses ausgezeichnete und wirklich glänzend ausgestattete Werk allen vor, die Freunde der Armee sind; als Interessenten kommen besonders die Schüler der höheren Klassen, Avantageure, Einjährige, Unteroffiziere, Offiziere jeder Charge, auch solche der Reserve, und alle Militärbibliotheken in Betracht.

Bezugsbedingungen:

In Kommission nur beschränkt und nur broschiert. Fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %, alle Aufträge über 5 Exemplare liefere ich bis zum 15. Dezember d. J. mit 40% aus. Grössere Bezüge nach Vereinbarung.

Bestellzettel liegt bei.

*Berlin,
Alexandrinenstrasse 127.*

Verlag für nationale Literatur
H. Bermühler.